



Information zur Verwendung eigener IT-Geräte bei Präsentationen im Unterricht

Betroffene Adressat*innen:

Alle, die im Klassenzimmer zur Präsentation eigene Geräte verwenden wollen.

Vorbemerkung

Da wir die Bedürfnisse einzelner nicht kennen, sprechen wir auch keine konkrete Empfehlungen aus. Stattdessen sollen hier die Rahmendaten für unsere Schule dargestellt werden, auf deren Basis alle Betroffenen selbst entscheiden können, welche Geräte sie verwenden wollen.

Rahmendaten

Derzeit plant der Sachaufwandsträger im Verlauf dieses Kalenderjahres für die Landkreisschulen einen Rahmenvertrag mit Microsoft beizutreten. Das bedeutet, dass danach auf allen Schulcomputern eine aktuelle Version von MS Windows sowie des MS Office-Pakets installiert werden. Vermutlich können dann auch Schüler*innen und Lehrkräfte sehr günstig MS Windows und Office-Lizenzen über die Schule beziehen. Die genauen Bedingungen sind aber derzeit (noch) nicht bekannt.

Die Screens haben einen HDMI- und einen USB-Eingang (Typ B, Version 2.0) für die Touch-Bedienung. Beide sind an unseren Screen-Möbeln leicht zugänglich. Laut Hersteller muss kein Gerät am Screen kalibriert werden, sondern kann direkt eingesetzt werden. Mit einigen Macbooks und den meisten uns zur Verfügung stehenden Windows-Notebooks haben wir das auch erfolgreich getestet. Bei Linux hängt es wohl von der verwendeten Distribution ab.

Da es an den Mobilgeräten sehr viele verschiedene Grafikausgänge und dazugehörige Stecker gibt, ist es sinnvoll, ein eigenes, passendes HDMI-Kabel zu verwenden. Screenseitig sind Standard-HDMI-Buchsen vom Typ A verbaut.

Normalerweise wird bei uns Präsentation und Textverarbeitung in der Unterstufe mit dem Microsoft Office unterrichtet. Dennoch ist die eigene Verwendung von LibreOffice unproblematisch, da es bei uns auch auf allen Windows-basierten Rechnern installiert wird. (Hinweis: Die Screens selbst können keine generischen LibreOffice Dateien öffnen. Wenn am Screen direkt via USB-Stick präsentiert werden soll, müssten die Dateien in LibreOffice als PDF gespeichert werden.)

Eine Verwendung von eigenen Geräten (z.B. Tablets, Smartphones, Laptops) als digitaler Ersatz für Hefte und/oder Bücher im Unterricht ist derzeit nicht vorgesehen. In der Oberstufe erscheint uns die Anschaffung eines eigenen Geräts durchaus überlegenswert, da dort sowohl häufiger Präsentationen auftreten als auch eine W-Seminar Arbeit zu erstellen ist.

Gerätearten Laptop & Tablet

Die Form des Geräts (Laptop, Tablet) sollte zum hauptsächlichen Verwendungszweck passen. Wenn das Gerät in erster Linie ein Desktop-Ersatz ist, dann erscheint ein Laptop mit einem entsprechend großen Bildschirm (z.B. 17") sinnvoll. Das Gerät ist dann aufgrund seiner Größe nur für den gelegentlichen mobilen Einsatz geeignet. Soll das Gerät dagegen vor allem mobil eingesetzt, also häufig mitgenommen werden, so wäre ein Tablet mit Tastatur sicherlich eine gute Wahl.

Betriebssystem & Office

Als Betriebssystem ist wohl eine aktuelle Version von MS Windows sinnvoll. (S.o.) Für das MS Office-Paket empfiehlt es sich, auf die Konditionen für die Lizenzierung über die Schule zu warten.

Geräte ohne MS Windows

Die meisten androidbasierten Smartphones und Tablets lassen sich unserer Erfahrung nach nur sehr schwierig kabelgebunden mit den Screens verbinden. Deshalb ist bei der Verwendung für Präsentationen mit Problemen zu rechnen.

Bei Appleprodukten (iPhone, iPad, Macbook) gibt es normalerweise funktionierende Adapter, die aber ihren Preis kosten.

Linuxbasierte Geräte können funktionieren. Da hier das Spektrum der Möglichkeiten sehr groß ist, muss aber vorher unbedingt ausprobiert werden, ob das jeweilige Gerät mit dem darauf installierten GNU/Linux auch am Screen funktioniert.

Ich hoffe, dass mit Hilfe dieser Informationen entschieden werden kann, welche Variante für Präsentationen im Klassenzimmer die passende ist.

Mit freundlichen Grüßen
Alexander Keller (IT/Systembetreuung)